

# Zur Tagung des VSA am 5./6. 1952 Mai auf dem Bürgenstock : moralische Aufrüstung und Anstaltswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des  
établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **23 (1952)**

Heft 5

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Fachblatt für Schweizerisches Anstaltswesen

REVUE SUISSE DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Anstalten, Asyle, Heilstätten, Heime, Behörden / Offizielles Fachorgan  
und Stellenanzeiger des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen

## OFFIZIELLES FACHORGAN FOLGENDER ORGANISATIONEN

VSA Verein für Schweizerisches Anstaltswesen mit den ihm  
angeschlossenen kantonalen und regionalen Verbänden  
SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwerverziehbare  
VSW Verein Schweizerischer Waiseneltern  
HAPV Heim- und Anstaltspersonal-Vereinigung

## MITARBEITER

Inland: Schweiz. Landeskonferenz für soziale Arbeit, Zürich  
(Studienkommission für die Anstaltsfrage)  
Schweiz. Vereinigung Sozialarbeitender, Zürich  
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Trogen  
Ausland: Vereinigung der Niederländischen Anstaltsdirektoren

REDAKTION: Dr. Heinrich Droz-Rüegg, Telefon (051) 32 39 10  
Eleonorenstrasse 16, Zürich 32

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co., Wädenswil  
Telefon (051) 95 68 37, Postcheckkonto VIII 3204

INSERATENANNAHME: G. Brücher, Telefon (072) 8 46 50  
Tägerwil TG oder Telefon (051) 28 04 61 Zürich 24

ABONNEMENTSPREIS: Pro Jahr Fr. 12.—, Ausland Fr. 15.—

23. Jahrgang - Erscheint monatlich

Nr. 5 Mai 1952 - Laufende Nr. 243

Stellenanzeigen nur an die Zentrale Stellenvermittlung des VSA, Frau H. Landau-Schneebeli, Schipfe 7, Zürich 1, Telefon (051) 27 59 80

AUS DEM INHALT: *Moralische Aufrüstung und Anstaltswesen, S. 137 / Richtlinien für das Anstellungsverhältnis, S. 138 / Programm der Tagung des VSA, S. 144 / Richtige Stellenvermittlung, S. 144 / Die Pflege der Chronischkranken, S. 145 / Die Kinderdorf-Zeitung, S. 147 / Regensburg, S. 149 / Appisberg, S. 151 / Eine österreichische Resolution, S. 161 / Lob der Landarbeit, S. 162 / Institut für Hauswirtschaft, S. 165 / Aus der Freizeitmappe, S. 168 / Austausch für Sozialarbeiter, S. 168 / Hinweise auf Bücher, S. 170 / Marktbericht, S. 171 / Stellenanzeiger.*

## Zur Tagung des VSA am 5./6. 1952 Mai auf dem Bürgenstock

### Moralische Aufrüstung und Anstaltswesen

Der Verein für Schweizerisches Anstaltswesen hat beschlossen, an seiner Jahrestagung vom 5./6. Mai u. a. das Thema der Moralischen Aufrüstung zur Sprache zu bringen.

Drei Gründe mögen dafür bestimmend gewesen sein.

1. Das Schicksal, das die Schweiz zum Kleinstaat machte und das es den Schweizern zum vornherein schwer gemacht hat, sich in grossräumlichen Ambitionen zu verlieren, hat weitgehend das Denken und Trachten unseres Volkes auf den einzelnen Menschen hingewendet. So ist es nicht Zufall, dass sich Pestalozzis Neudorf in der Schweiz befindet, dass der Gedanke des Roten Kreuzes von einem Schweizer ausging und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz weitgehend eine schweizerische Angelegenheit ist. In diese Linie historischer Schweizer Menschlichkeit, in der auch unser weitentwickeltes Anstaltswesen liegt, gehört mit hinein, dass mit Caux einer der Hauptsitze der Moralischen Aufrüstung sich in der Schweiz befin-

det. Einer ihrer wesentlichsten Grundgedanken ist ja gerade der, dass alle wirtschaftlichen, sozialen, nationalen und internationalen Aenderungen, so notwendig sie auch sind, nicht durchgeführt werden können oder keinen Bestand haben, wenn sie nicht beruhen oder in Fluss gehalten werden durch die fortwährende Aenderung einzelner Menschen.

2. Viele der Insassen unserer Anstalten sind die Opfer einer ungerechten sozialen Ordnung, Opfer fremder Schuld. Und in dieser Richtung ist von Interesse, wie die Moralische Aufrüstung in vielen Ländern durch die Aenderung der Haltung von Unternehmern und Arbeitern gemäss den Grundgedanken absoluter Ehrlichkeit, Reinheit, Selbstlosigkeit und Liebe, Zusammenarbeit, höhere Produktion, bessere Entlohnung und Arbeitsbedingungen geschaffen hat. Das Buch «Welt im Aufbau», von Peter Howard\*) gibt einen interessanten Einblick in eindruckliche Beispiele dieses Wirkens.

\*) «Welt im Aufbau», Caux-Verlag 1951.

3. Ferner dürfte dem Anstaltsvorsteher, dessen Tätigkeit weitgehend in der Erziehung und Beeinflussung und Aenderung oft widerstrebender, nicht gutwilliger Menschen besteht, von Interesse sein, zu erfahren, wie radikale Kommunisten gleich wie reaktionäre Kapitalisten von der Moralischen Aufrüstung gepackt und überwunden werden, gemäss ihrer Grundthese, dass es darum geht, die menschliche Natur zu ändern.

4. Die Moralische Aufrüstung gibt dem Einzelnen durch das, was Caux seine Ideologie nennt, eine geschichtliche Auffassung, ein Verständnis für die in der Geschichte wirkenden Kräfte und zeigt ihm zugleich den Ansatzpunkt, wie der Einzelne von seinem noch so bescheidenen Platz aus, indem er sich selbst ändert und andere gewinnt, am Aufbau einer neuen Welt teilhaben kann. Wieviele Menschen, auch solche, die nie in ihrem Leben in eine Anstalt kommen, werden «analtsreif» durch das Gefühl des Ausgeliefert-seins an gewal-

tige Kräfte, die die Geschichte bewegen und denen man hilflos preisgegeben ist.

Die Art und Weise des Vorgehens der Moralischen Aufrüstung, über das anlässlich der Jahrestagung neben ihren praktischen Ergebnissen berichtet werden wird, kann am besten verstehen, wer sich der Besonderheit der heutigen Welt-situation bewusst ist. Diese Lage legt Prof. Theophil Spoerri in seiner Studie «Grundkräfte der europäischen Geschichte»\*\*), dar, wenn er sagt:

«Die grösste Herausforderung der heutigen Stunde ist, dass die Welt ein Ganzes werden will. Sie wird als Ganzes zerstört oder als Ganzes gerettet werden. Kein Land kann als einzelnes den Ausweg finden, und kein einzelnes der grossen Probleme — seien sie politisch, wirtschaftlich, sozial oder philosophisch — kann anders als vom Ganzen her gelöst werden. Das ist die Antwort, die wir auf die Herausforderung dieser Zeit finden müssen.»

O.

## **Entwurf der Richtlinien für das Anstellungsverhältnis der Leitung und des Personals in Heimen für Kinder und Jugendliche**

Die nachfolgenden Richtlinien wurden von der Studienkommission für die Analtsfrage, Ausschuss V, der Landeskonferenz für soziale Arbeit, als Entwurf ausgearbeitet. Sie werden, nach ihrer endgültigen Bereinigung, die im Jahre 1946 erschienenen und längst revisionsbedürftig gewordenen Richtlinien ersetzen.

Die Mitglieder des VSA haben Gelegenheit an ihrer Tagung am 5. Mai zu dem vorliegenden Entwurf Stellung zu nehmen und eventuell weitere Wünsche anzubringen.

### **Uebersicht:**

- I. Allgemeines
- II. Geltungsbereich
- III. Aufgabenkreis der Leitung und des Personals
  - a) Allgemeines
  - b) Leitung
  - c) Personal
- IV. Entlohnung, Unterkunft, Verpflegung
  - a) Leitung
  - b) Personal
  - c) Spezielle Lohnbestimmungen
  - d) Unterkunft und Verpflegung
  - e) Nebenbezüge
  - f) Ausserordentliche Entschädigungen

- V. Arbeitszeitbestimmungen, Ferien
  - a) Arbeitszeit
  - b) Freizeit und Sonntagsdienst
  - c) Ferien
  - d) Militärdienst
- VI. Pflichten, Haftung und Rechte des Arbeitnehmers
  - a) Allgemeines
  - b) Weiterbildung
  - c) Politische und Vereinsrechte
  - d) Zeugnis
- VII. Versicherungspflicht
  - a) Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung
  - b) Alters- und Hinterbliebenenversicherung
- VIII. Anstellung und Auflösung des Dienstverhältnisses
- IX. Schlichtung von Differenzen

### **I. Allgemeines**

Seit Erscheinen der letzten Richtlinien im Juni 1946 hat im Allgemeinen das Schweizerische Anstaltswesen wiederum eine starke Entwicklung durchgemacht. Die Aufgaben der Heime für Kinder und Jugendliche wurden erweitert, die Erziehungsmethoden verbessert und der baulichen Gestaltung alle Aufmerksamkeit geschenkt. Vor allem

\*\*) Grundkräfte der europäischen Geschichte», Furche-Verlag, Hamburg 1951.

Wer sich im Voraus mit den Grundgedanken der Moralischen Aufrüstung vertraut machen will, lese

die Reden Dr. Frank Buchmans und den geschichtlichen Abriss über die Moralische Aufrüstung in «Für eine neue Welt», Nymphenburger-Verlagshandlung, München 1949.